

Input zur Jahreslosung 2018
Offenbarung 21,6
Max Hartmann

«Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Und ich werde dem Durstigen zu trinken geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.»

Unzählige Male habe ich diesen Vers schon zitiert, dessen zweiter Teil die Jahreslosung ist. Vielleicht ist es sogar derjenige Vers, den ich am meisten zitiere. Und wenn ich es tue, dann sehe ich innerlich einen Mensch vor mir, der unter uns gelebt hat. Und ich sehe eine Schar von Menschen vor mir, die mit dieser Person verbunden sind. Ganz viel beschäftigt uns. Manchmal sind wir voller Fragen. Warum? Manchmal voller Dankbarkeit. Es hatten es gut.

Wir stehen dann vor einem offenen Grab. Das ist ein Moment, in dem unausgesprochen innerlich sehr viel abgeht.

Was war?

Was bleibt zurück?

Ist es jetzt ganz fertig oder geht es weiter?

Ich bin so dankbar, dass wir umschlossen sind vom grossen Alpha und Omega. Der Mensch hat sich nicht selbst erfunden. Er kommt aus Gottes Hand und gehört in Gottes Hand.

In uns Menschen, unserem Herz, unserem Innersten existiert ein grosses Loch, ein Vakuum. Und ein Durst. Ein Durst nach mehr, nach etwas Grösserem. Tief in deinem Herzen gibt es eine Sehnsucht nach Faszination. Dieser Durst muss gestillt werden, sonst gehen wir zugrunde oder verkümmern wir.

Wir sehnen uns danach, sein zu dürfen. Sein zu dürfen, wie wir sind und uns zu entfalten.

Wir sehnen uns danach, überwältigt zu werden, staunen zu dürfen. Etwas ganz Grosse zu begegnen und davon berührt zu werden.

Das grosse Loch in uns. Wie füllen wir es? Wie stillen wir unseren inneren Durst? Wohin gehen wir trinken?

Es gibt zwei Wege.

Du kannst das Vakuum in dir mit Äusserlichkeiten stillen. Mit Dingen, die zeigen, dass du jemand bist. Eine beeindruckende Karriere. Grossartige Titel. Luxusgüter. Ein tolles Auto. Eine exklusive Wohnungseinrichtung. Zwei Wochen Ferien auf dem Traumschiff. Immer das neuste Handy. Vitamin B. Kontakt zu VIP's. Sie öffnen dir Türen, die sonst verschlossen sind. Oder du lebst so richtig auf im St. Jakob Park, FCB 1893. Oder in einem Spiel von Barca. Schon nur der Gedanke daran stellt dich auf.

So kannst du das Loch in dir füllen.

In einsamen Stunden, in schwierigen Lebenszeiten steigt dann die Frage in dir auf: Ist das alles? In dir ist immer noch dieses Loch, diese Leere.

Das Loch in dir schreit auf. Es will gefüllt sein.

Das Loch in dir. Woher kommt es?

Gott hat uns mit einem grossen Loch in unserem Innersten geschaffen, der Sehnsucht nach IHM. Dieser gewaltigen Sehnsucht nach unserem Ursprung und Ziel.

Der innere Durst. Er wird dort gestillt, wo wir in Kontakt zum grossen A und O kommen. Der Mensch ist geschaffen zur Beziehung mit Gott.

Augustinus, ein Schönling und sehr begabter junger Mann in der damaligen Mega-City Karthago im 4. Jahrhundert, der das Leben zu richtig genoss mit einer Frau und Party nach der anderen, schreibt später:

«Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in DIR.»

Erst bei Gott, wie er ihm in Jesus Christus begegnet war, fand er die innerliche Ruhe, den Frieden.

Gott hat Sehnsucht nach dir. Füll dein Loch mit ihm, lass dich von seinem Geist erfüllen. Amen.